

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bohlstraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Der Ausdruck bedeutet, daß die Reichsagrarkation der
systematischen Steuerkritik des Abg. Gothein, die offen-
bar nicht in erster Linie von diesem Gesichtspunkt getragen
wird, seinen Widerspruch und andere Auffassungen aus-
drückt.

Angestelltenversicherung und Lebensversicherung.

Am 1. August ist durch die Erhöhung der Einkommensgrenze für die Versicherungspflicht in der Angestelltenversicherung eine große Zahl von Angestellten neu oder wieder versicherungspflichtig geworden. Dadurch ist die Versicherungspflicht für die Erhöhung der oberen Einkommensgrenze ist jetzt bereits die dritte innerhalb kurzer Zeit. Ursprünglich betrug sie 5000 Mark. Infolge der Geldentwertung und der damit verbundenen Erhöhung der Gehälter wurde sie nachher auf 7000, 15.000 und jetzt auf 30.000 Mark heraufgesetzt. Es sind starke Kräfte am Werke, die auf eine weitere Erhöhung oder überhaupt auf die Befreiung einer oberen Einkommensgrenze hinarbeiten. Der Angestellte, der in der verflochtenen Zeit die niedrigere Einkommensgrenze überschreitet und der der Versicherung nicht freiwillig weiter angehört, sondern aus ihr aussteigt, hat sich nach kurzer Zeit gewöhnen, von neuem in sie einzutreten. Nachdem er wieder eine Zeitlang Beiträge gezahlt hatte, überließ sich Gehalt wieder auf die neue Grenze. Er schied wieder aus der Versicherung aus, verlor damit abermals die gezahlten Beiträge, um nach einiger Zeit infolge der Änderung des Gesetzes wiederum in die Versicherung eintreten zu müssen. Ist dann, wenn ihm ein halbtägiges Überbleiben der neuen Grenze und damit ein neues Aussteigen aus der Versicherung in fernerer Aussicht stand.

Eine beträchtliche Zahl von Angestellten befindet sich gegenwärtig wieder in dieser Lage, wenn auch das Wieder-einsteigen alter Versicherungen leicht erleichtert werden soll. Was ein Angestellter seine Stellung schon gekündigt haben, so daß er in wenigen Wochen der Versicherungspflicht nicht mehr unterliegt, er muß trotzdem, wenn er von dem am 1. August in Kraft getretenen Gesetz mit erfasst wurde, für die Zeit seine Beiträge zahlen. Diese Zahlungen werden in den meisten Fällen, vor allem da, wo der Angestellte sich selbständig macht, glattweg auf Verlustkonto zu schreiben sein. Zu berücksichtigen ist ferner, daß heute auch eine große Anzahl von Studenten an Prosektoren angewiesen ist, daß viele von ihnen sich leihweise beurlauben lassen, um eine Stellung anzunehmen, auch diese sind dann sofort versicherungspflichtig, wenn sie auch nicht darauf rechnen können, für ihre Beiträge jemals eine Gegenleistung zu erhalten.

Es ist begreiflich, daß alle diese Angestellten, die versicherungspflichtig werden, es über vorausichtlich nicht lange bleiben, und die darum ihre Beiträge zur A.-V. für verloren halten, nach Wegen suchen, sich von der Versicherungspflicht zu befreien. Einzelne Lebensversicherungsgesellschaften versuchen, sich diese Beiträge zu Nutzen zu machen, indem sie behaupten, daß der Abschluß einer Lebensversicherung in angemessener Höhe von der Versicherung zum Eintritt in die Angestelltenversicherung befreie. Sie berufen sich darauf, daß der sozialpolitische Austausch des Reichstaats noch über das Gesetz, betreffend Änderung der Angestelltenversicherung, beruhe, und daß die Angestellten nach den Sommerferien noch einmal im Plenum des Reichstags zur Verhandlung kommen werde. Dabei werde ferner nicht der „unzureichende“ Zustand geschaffen werden einer Gruppe von Angestellten doppelte Beitragsleistung zur Lebensversicherung und zur Angestelltenversicherung, aufzuerlegen. Die Austauschstelle des Rentenausschusses Berlin der Angestelltenversicherung reichte nun dem Reichstag „Mittagsblatt“ auf eine Anfrage über diesen Punkt mit:

„Den durch die Ausdehnung der Versicherungspflichtgrenze ersetzten Angestellten bleibt zurzeit nur der durch § 390, Absatz 1 und 2 des Versicherungsgesetzes für Angestellte eröffnete Weg, Befreiung von der einen Beitragsleistung zu erlangen. Sofern also die Jahresbeiträge zur Privatversicherung die entsprechende Höhe haben, kann Befreiung dann gewährt werden, wenn der Versicherungsvertrag bei einer Privatversicherung aus der Zeit vor dem 5. Dezember 1911 stammt oder wenn der Angestellte beim Eintritt in die versicherungspflichtige Beschäftigung bereits das 30. Lebensjahr überschritten hat und die Versicherung mindestens seit drei Jahren läuft. Bereits früher ausgesprochenen Befreiungen bleiben weiter bestehen.“

Zum besseren Verständnis der Sachlage wird es gut sein, einmal daran zu erinnern, wie die Rücknahme der Angestelltenversicherung auf abgeschlossene Lebensversicherungen zurückzuführen kam. Als im Jahre 1911 die Reichsangeestelltenversicherung geschaffen wurde, glaubte man, darauf Rücksicht nehmen zu müssen, daß eine große Zahl von Angestellten, da bisher eine solche Versicherung nicht bestand, Verträge mit Lebensversicherungen abgeschlossen hatten, und da man diesen nicht zumuten konnte und wollte, neben den Prämien ihrer privaten Versicherung nun noch die unvorhergesehenen Beiträge zu der Angestelltenversicherung zu zahlen, wurde sie von der Beitragsleistung befreit und an ihrer Stelle ihr Arbeitgeber zur Zahlung der Beiträge herangezogen. Eine Befreiung von der Angestelltenversicherung auf Grund des Abschlusses einer Lebensversicherung hat also nie stattgefunden. Nun kann es vorkommen, daß lebendige Gewerbe- und Handelsbetriebe, die eine Lebensversicherung abgeschlossen haben, später wieder in ein Anstellungsverhältnis

treten. Um auch hier keine zu großen Härten entstehen zu lassen, bestimmt das Gesetz, daß alle diejenigen, die beim Eintritt in eine versicherungspflichtige Beschäftigung mindestens 30 Jahre alt sind und mindestens 3 Jahre in einer entsprechenden Lebensversicherung sind, von der eigenen Beitragsleistung befreit werden können.

Die Darstellung von Lebensversicherungsgesellschaften, die mehrfach auch in Zeitungen an die Tagespresse ihren Ausdruck fand, als ob durch Abschluß einer Lebensversicherung Befreiung von der Angestelltenversicherung möglich sei, ist also völlig falsch. Auch besteht unserer Auffassung nach so gut wie gar keine Aussicht, daß der Reichstag im Herbst die in dieser Beziehung jetzt geltenden Bestimmungen ändern werde. Tatsächlich bestehen zwischen Ziel und Wesen einer Lebensversicherung und der Angestelltenversicherung immerhin beträchtliche Unterschiede, so daß die eine nicht einfach als ein Ersatz der anderen anzusehen ist. Ob es richtig ist, die Versicherungspflicht für die Angestelltenversicherung so weit auszuweiten und Befreiungen überhaupt nicht zuzulassen, auch dann nicht, wenn der Versicherungsnehmer keine Beiträge von vornherein für verloren hält, ist eine Frage für sich. Aber aus der Tatsache, daß bei der Errichtung der Angestelltenversicherung auf die finanzielle Belastung einer Gruppe von Angestellten Rücksicht genommen wurde, kann nicht die Berechtigung abgeleitet werden, nun für alle Zeiten durch den Abschluß einer Lebensversicherung einen Anspruch auf Befreiung von der Angestelltenversicherung, die es nie gegeben hat, zu erlangen, und man wird es ebensowenig in das Belieben des Arbeitnehmers stellen können, die Zahlung seines Anteils an den Versicherungsbeiträgen durch Abschluß einer Privatversicherung seinem Arbeitgeber aufzubürden. Der Angestellte, der heute einen Vertrag mit einer Lebensversicherungsgesellschaft schließt, muß sich darüber klar sein, daß er damit freiwillig eine doppelte Beitragsleistung auf sich nimmt und seinen Anteil der Beiträge zur Angestelltenversicherung voll weiterbezahlen muß. Er darf also nicht den angeblich von „ausführender Stelle“ stammenden gegenteiligen Informationen einzelner Lebensversicherungsgesellschaften Glauben schenken, wenn er nicht unangenehme Erfahrungen machen will.

Vorschußkredite für Österreich.

Dr. Wien, 16. Aug. Die von der österreichischen Regierung mit der Finanzkommission des Völkerbundes geführten Verhandlungen wegen eines Vorschußkredits sind so weit gefördert, daß die Möglichkeit besteht, binnen Kurzem zu Abmachungen über die ersten Vorschußkredite und die nachfolgenden Sicherheiten zu gelangen. Es wurde der Entwurf eines Vorschußkreditabkommens verfaßt, dem im allgemeinen das bekannte Terminusabkommen zugrunde liegt, mit gewissen Abänderungen, die der Autonomie Österreichs Rechnung tragen. Der Ausschuss des Völkerbundes erteilte am 15. August dem Entwurf des Vorschußkreditabkommens mit einigen Abänderungen seine Zustimmung und ermächtigte die Regierung, die Verhandlungen fortzuführen und das Abkommen im Sinne des Entwurfs abzuschließen.

Die Abrüstungskonferenz.

Dr. Washington, 16. Aug. Präsident Harding hat den Kongress ersucht, 200.000 Dollar zur Befreiung der Untertanen für die Abrüstungskonferenz zu gewähren. Es wird gemeldet, daß Briand der Konferenz persönlich beizuwohnen werde.

Ein internationaler Kongress von Finanzleuten.

Dr. Washington, 15. Aug. Die Beamten des Schatzamtes ziehen die Einberufung eines internationalen Kongresses von Finanzleuten in Erwägung, der möglichst mit der Abrüstungskonferenz zusammenfallen soll. Dieser Kongress soll die Befreiung des Wechselkurses zur Folge haben.

Das höchste Zugeständnis an Irland.

Dr. London, 16. Aug. Ein Mitarbeiter des Daily Chronicle schreibt, das Angebot der britischen Regierung an Irland sei das höchste Zugeständnis, das gemacht werden könne. Im Kabinett herrsche bezüglich der irischen Politik Übereinstimmung.

Die Kämpfe in Marokko.

Dr. Madrid, 16. Aug. (Ein. Drahtbericht.) Die militärischen Operationen um Melilla können nach der Meinung der dortigen Generale nicht vor Anfang September beginnen. Anfangs September wird sich die spanische Jagungsarmee auf 25.000 Mann belaufen, ohne die Artillerie, Kavallerie und Genietruppen. Andererseits wird gemeldet, daß Abd el Krim an der Spitze von ungefähr 10.000 Rebellen auf den Bergen bei Melilla lagert. Hier Fernwerke bei Enis sind von den Rebellen vollständig zerstört worden. Es hielten ihnen dabei Mengen von Patronen und Dynamit in die Hände. Von dem Bergwerk Ozen, der Bergwerksgesellschaft Riff gehörig, schleppten die Rebellen 1600 Kilo Dynamit weg.

„Doch, er ist es! Erst neulich entließ er zwei Arbeiter ohne jeden rechthaltigen Grund, bloß weil sie die Frau von Riesebruch nicht grüßten. Und die Leute wollten sie nun einmal nicht hier! Sie sagten, sie sei Herr von Heiders böser Geist! Wenn Sie das dem Herrn nur einmal klar machen wollten... unsereins darf ja nichts sagen, aber Sie... wo Sie doch seine Frau sind, uns so gut...“

Britta war sehr blaß geworden. „Ich kann da gar nichts tun“, sagte sie kurz und ruffte hastig ihr Paket von der Bank auf. „Und nun muß ich gehen, denn es ist schon spät. Gute Nacht!“ Der alte Werkmeister blinnte ihr bekümmert nach. „Arme Frau! Du bist so böse... und ich hab's doch weiß Gott gut gemeint! Einer muß sie doch aufmerksamer machen drauf!“ murmelte er. „Freilich... wenn sie nicht sehen will...“

Britta war rasch ausgeschritten, als könne sie den Gespenstern, die des alten Arbeiters Worte heraufbeschworen, entfliehen.

„Nicht denken! Nicht denken!“ sagte sie sich selber vor. „Sei blind und taub, sonst kommst du ja all dies gar nicht entgegen...“

Aber die Gedanken kamen trotzdem und jagten hinter ihr drein... Als sie das kleine Häuschen Wasentos erreicht hatte, war es schon stark dämmerig. Die Haustür stand noch offen, aber drin in der Stube rechts vom Feuer brannte bereits Licht.

Man hatte vergessen, die Vorhänge zuzuziehen. Britta, die sich erst ein wenig beruhigen wollte, ehe sie eintrat, blieb unwillkürlich am Fenster stehen und starrte durch die blanken Scheiben hinein in die Stube.

Ein Bild ruhevollen Glückes bot sich ihren Augen: Am Tisch, wo noch die Reste der Abendmahlzeit standen, saß Frau Wasenko, Hölenshoten ausschüttend, wobei ihr ihr Gatte half. Ab und zu wechselte das Ehepaar einen freundlichen Blick. Die beiden älteren Kinder, ein Knabe und ein Mädchen, saßen neben der Mutter und lachten eifrig in Bilderbüchern.

Wiesbadener Nachrichten.

Beginnende Zunahme in der Bautätigkeit.

Die Bautätigkeit hat nach Feststellungen der „Baupress“ im Monat Juli im ganzen Reich zugenommen. Die private Bauunternehmung tritt dabei besonders stark in die Erscheinung, so daß angenommen werden muß, daß die untröstliche Wohnungsmot sich langsam mindert. Bis zur Rückkehr gewohnter Verhältnisse müßte freilich noch mancher Grundstein gelegt, manches Haus gerichtet werden. Unter den privaten Neubauten befindet sich bereits eine große Anzahl von Wohnhäusern, die dank der Novelle zum Einkommensteuergesetz vom 24. März 1921 über die Gewährung von Steuerbegünstigungen für den Bau von Kleinwohnungen ohne staatlichen Zuschuss errichtet worden sind. Von der Steuererleichterung und der allgemeinen Verbesserung der privaten Bautätigkeit kann eine weitere günstige Entwicklung am Baupress erwartet werden. Ingesamt sind der statistischen Abteilung der „Baupress“ für den Monat Juli über 2000 Wohnhäuser, u. a. m. bekannt geworden, die sich auf alle Gebiete des Reichs verteilen. Der größte Teil der Neubauten fällt auf Westdeutschland. Hier ist aber auch die Wohnungsmot am größten, beträgt doch die Zahl der fehlenden Wohnungen allein für den Ruhrkohlenbezirk über 81.000.

— Verlängerung der Frist zur Anmeldung von Ausgleichsordnungen. Die Zweigstelle Köln des Reichsausschusses hat der Handelskammer Wiesbaden mitgeteilt, daß auf Grund eines Abkommens mit den Gegen-ausgleichsämtern (außer Italien und Dänik) die zwischenstaatliche Anmeldefrist für Ausgleichsordnungen bis zum 30. September 1921 verlängert worden ist. Eine Geltendmachung von Ausgleichsordnungen nach diesem Termin darf darnach endgültig als ausgeschlossen gelten. Unterlassung der Anmeldung von Bargeschuldungen, die gemäß Art. 288 ff. des Friedensvertrags nur durch Vermittlung der Ausgleichsämter zu regeln sind, steht auf Grund der Bestimmungen des Ausgleichsgesetzes Befreiung nach sich; das Reich ist auch berechtigt, die Forderungen ohne Anspruch des Forderungsberechtigten auf Entschädigung enteignen zu lassen.

— Zur freien Wirtschaft in der Brauindustrie. Der Deutsche Brauerbund, E. B., hat an seine Mitglieder eine Bekanntmachung gerichtet, die sich mit der Aufhebung der Verordnung über die Malzkontingenten und den Malzhandel beschäftigt und die am 16. August in Kraft tritt. Er führt dazu aus: Das Malzkontingent hat damit aufgehört zu bestehen, die Brauereien sind fortan in der Getreidewerwendung unbefristet. Dagegen bleibt das Malzkontingent nach wie vor in Kraft. Dasselbe hat jedoch nicht wie das Malzkontingent absolute Wirkung in dem Sinne, daß die Überschreitung des alljährlich festzusetzenden Braurechts verboten wäre. Die Folge der Überschreitung des letzteren ist vielmehr lediglich eine Erhöhung der Biersteuer, die bis zum 31. März 1923 das Doppelte des Dreifachen, von da ab bis zum 31. März 1924 das Doppelte der Steuerhöhe des Biersteuerbetrags beträgt. Mit der Verordnung über die Malzkontingenten ist auch das Verbot langfristiger Bierlieferungsverträge aufgehoben; es tritt also jetzt in Ansehung derselben wieder derselbe Rechtszustand ein, wie er vor dem Krieg bestand. Dagegen erlangen nicht etwa Bierlieferungsverträge, die entgegen den bisherigen Beschränkungen Bestimmungen abgeschlossen und deshalb nichtig sind, durch die jetzt erfolgte Aufhebung nachträglich Rechtsgültigkeit.

— Die bevorstehende außerordentliche Vertagung des Brotes. Der Brotpreis wird infolge der Erhöhung der Getreidepreise natürlich um ein ganz beträchtliches in die Höhe gehen, doch tritt der neue Preis dem Ansehen nach nicht gleichzeitig mit der Getreidepreiserhöhung, sondern erst acht Tage später in Kraft. Um den neuen Brotpreis festzusetzen, haben allerwärts Konferenzen mit den Bäckermeistern stattgefunden. So am vergangenen Mittwoch auch für unseren Landkreis. Innerhalb wird man nicht schließen, wenn man mit einem Brotpreis von annähernd 7 M. rechnet. Die letzterliche Höhe der Brotmahlung soll aufrecht erhalten bleiben, ebenso die Kochmahlung von 800 Gramm pro Kopf und Monat. Angeblich wird sich die Brotqualität verbessern, da in der Folge nur noch Roggen-, Weizen- und Gerstemehl bei der Verfertigung verwendet werden soll. Das Roggen- und Weizenmehl wird zu 85, das Gersten- und Kramenmehl zu 70 Prozent ausgemahlen. Die durch die Preise begangene Meldung, daß schon vom 16. d. M. an Kramenbrot nicht mehr ausgegeben werde, war irrig, wie amtlich erklärt wird, immerhin wird es solches nicht mehr lange geben.

— Erhöhung der Fernspreckgebühren vom 1. Oktober ab. Vom 1. Oktober ab tritt ein neues Fernspreckgebührensgebot in Kraft. Hiernach wird für jeden Anschluß die Grundgebühr und Ortsgepreckgebühren erhoben. Für Wiesbaden beträgt die Grundgebühr 600 M. jährlich. Jedes Ortsgepreck beträgt 100 M. jährlich.

Keines Glück und tiefer Friede lagerte über der kleinen Familie.

Brittas Augen füllten sich plötzlich mit Tränen. Etwas Heißes, Sehnsüchtiges quoll in ihr auf.

Diese armen Leute, die kaum das tägliche Brot hatten — wie glücklich, wie beneidenswert waren sie! Und sie — die reiche Frau — wie arm! Gleich einer Bettlerin stand sie hier draußen, die Augen blind vor Tränen, das Herz zum Brechen schwer...

Sie konnte den Anblick nicht länger ertragen. Es schien ihr unmöglich, jetzt einzutreten und von gleichgültigen Dingen zu sprechen...

Unhörbar glitt sie über die Schwelle der offenen Haustür, legte ihr Paket auf den nächstbesten Stuhl, schob ihre Karte darunter und flog davon, als werde sie verfolgt.

Erst im Park von Karolinenruhe machte sie Halt. Dunkelheit herrschte ringsum. Nur in der Ferne zwischen den zwei großen Ulmen, die den rückwärtigen Eingang des Herrenhauses flankierten, strahlte die große Bogenlampe ihr weißes Licht über den Kiesplatz.

Jetzt erhellen sich auch die Fenster des Ezzimmers im ersten Stockwerk. Das bedeutete, Rosa bedachte dort zum Abendbrot und man würde bald zu Tisch gehen.

Britta blieb schauernd stehen. Nein — nicht ins Haus! Alles in ihr war aufgewühlt und wund. Unmöglich konnte sie jetzt bei Tisch den andern mit gleichgültiger Miene gegenüberstehen. Immer würde das Bild aus Wasentos Stube — dies Bild eines glücklichen Familienlebens, wo alle einander liebten — vor ihren Augen stehen. Immer die Worte Werkmeister Schattels ihr in den Ohren klingen... „Sie ist kein böser Geist! Reden Sie doch einmal mit dem Herrn darüber!“

Wieder kränzelte ein bitteres Lächeln ihre Lippen. Sie! Sie! Mit ihm reden über — Hertha! Was der gute Schattel wußte!...

(2. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

Gefreit ohne Liebe.

Roman von Carl Eckenstein.

Britta hatte erschrocken aufgeschrien. „Sie müssen sich irren, Schattel“, sagte sie nun. „Mein Mann darf und ungerecht gegen seine Arbeiter, die er wie seine Familie liebt? Das ist unmöglich!“

„Und doch ist es so, gnädige Frau! Ich habe es selber schon gespürt. Wir gelten ihm nichts mehr. Auch kommt er oft wochenlang gar nicht in die Arbeitsräume, wo doch früher alles nur unter seiner Aufsicht gemacht werden durfte. Er muß krank sein... anders kann ich es mir nicht erklären!“

„Über seit wann ist das so?“

„— schon lange. Anfangs merkte man es ja nicht so. Aber in der letzten Zeit... besonders seit er so viel mit der jungen Gnädigen, der Frau von Riesebruch, beisammen ist... sie kommt ja alle Augenblicke herüber in die Fabrik unter allerlei Vorwänden, und dann holt sie ihn fort und er muß mit ihr da oder dort hin. Und sie heßt ihn gegen die Arbeiter... ich hab's selber beobachtet. Das ist keine gute Frau, die! Sie sollten ihr nicht so viel Recht lassen im Haus, gnädige Frau, und einmal mit dem Herrn reden darüber!“

Britta hatte die Farbe gewechselt.

„Was könnte ich dagegen tun?“ murmelte sie unsicher.

„Nun... Sie sind doch die Frau!“

Ein bitteres Lächeln zuckte um den Mund der jungen Frau.

„Vieles Schattel“, sagte sie, blickend von ihrem Schoß entfernend und rasch aufstehend, „ich habe keinen Einfluß in Geschäftssachen...“

„Ach — eine so schöne junge Frau! Wenn Sie nur wollten...“

„Nein, gewiß nicht. Sie irren auch gewiß. Herr Decker ist sicher nicht ungerecht!“

unser diejenigen der Außenseiter heruntergegangenen. Der Kampf wird hier lang und schwer werden, denn es handelt sich bei den Mitgliedern sowohl wie bei den Außenseitern um allgrößte deutsche Werke, von denen keine der beiden Parteien leicht nachgeben wird.

Kämpfe wohin man blickt. In wichtigen Zweigen des Textilgewerbes, so z. B. in der Tüllindustrie, im Filz- und Lederhandwerk, in der Passamentierherstellung wird nun ziemlich wichtiger Dinge willen, um den Bruch von gewissen Konventionalbedingungen zwischen Fabrikanten und Händlern gestritten und gekämpft. In der Wirkwaren-Industrie haben die Kämpfe zwischen Herstellern und Abnehmern in letzter Zeit sehr scharfe Formen angenommen. Ein weiteres wichtiges Feld, auf dem jetzt Preiskämpfe ausgefochten werden, ist die landwirtschaftliche Maschinenindustrie. Hier macht sich einerseits schon das Fehlen der Auslandsaufträge empfindlich bemerkbar — sonst waren Rußland und der Balkan die größten Abnehmer für deutsche landwirtschaftliche Maschinen —, so wird die Lage verschlimmert durch die Preisdifferenzen, die auf diesem Gebiet zwischen den einzelnen Fabrikanten hervortreten. Man schließt sich um der ohnehin kleinen Kundenkreise und jeder will Millimeter sein wie der andere. Die Bemühungen, für die einzelnen Typen der Maschinen bestimmte Preise festzusetzen, sind gescheitert, da man sich über einzelne Punkte nicht verständigen konnte.

Es sind hier nur einige der wichtigsten Geschäftszweige erwähnt worden, in denen gegenwärtig Zank und Streit herrscht. In Wirklichkeit besteht nur in wenigen Geschäftszweigen völlige Einigkeit und Geschlossenheit. Unsere wirtschaftliche Lage ist aber nicht derart, daß wir uns den Luxus innerer Kämpfe gestatten können. Die Beschäftigung innerhalb der deutschen Industrie ist — wie längst an dieser Stelle ausgeführt — nicht einheitlich. In den wichtigsten Gewerbezweigen haben wir mit der mächtigen Auslandskonkurrenz schwer zu kämpfen und es bedarf äußerster Anstrengungen und größter Beharrlichkeit, damit es uns gelingt, wenigstens einen Teil der im Kriege uns verloren gegangenen Aus-

landsmärkte zurück zu erobern. Das kann aber nur geschehen durch eine starke Kräftekonzentration im eigenen Lager. Die Trennung in einzelne Kampfgruppen — eine Tendenz, wie sie sich mehr und mehr in unserem Wirtschaftslernen ausbreitet — muß selbe Wiederentwicklung hemmen.

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Berlin, 16. August.	Drahtliche Auszahlungen für
Holland	2222.10 G. 1037.90 % für 100 Gulden
Belgien	691.30 G. 692.70 % 100 Franken
Norwegen	1203.78 G. 1211.25 % 100 Kronen
Dänemark	1393.43 G. 1346.55 % 100 Kronen
Schweden	1999. — G. 2002. — % 100 Kronen
Finnland	133.85 G. 134.55 % 100 Finn. Mark
Italien	393.60 G. 394.40 % 100 Lire
London	243.15 G. 245.85 % 1 Pfd. Sterling
New-York	90.90 G. 91.10 % 100 Franken
Paris	695.30 G. 693.70 % 100 Franken
Schweiz	1498.50 G. 1491.50 % 100 Franken
Spanien	— G. — % 100 Pesetas
Wien alte	— G. — % 100 Kronen
„ D.O.	10.18 G. 10.62 % 100 Kronen
Prag	103.83 G. 104.15 % 100 Kronen
Budapest	22.77 G. 22.93 % 10 Kronen
Polen	3.80 G. — % 100 poln. Mark
Bukarest	101. — G. — % 100 Lei

Industrie und Handel.

* Zuckerfabrik Fröbeln, A.-G. Der Generalversammlung wird eine Dividende von 28 Proz. (i. V. 22 Proz.) vorgeschlagen.

Frankfurter Getreidebörse.

Spd. Frankfurt a. M., 15. Aug. Bei fester Grundstimmung waren Her. Futtermittel und Hülsenfrüchte lebhaft gefragt. Die Preise waren im allgemeinen wenig verändert. Da die Mühlen die Freigabe der Einfuhr nunmehr bestimmt bald erwarten, war Weizen etwas vernachlässigt, ebenso lag Roggen billiger. Es wurden nichtamtlich folgende Notierungen vorgenommen: Weizen 450 bis 455 M. freie Mühle, Roggen 360 bis 375, Viktoriaerbsen 560 bis 575, Wicken 250 bis 260, Linsen 350 bis 375, Weizenkleie 230 bis 235, Heu 200 bis 210, Stroh 65 bis 68. Alles per 100 Kilo.

Chlorodont
gegen üblen Mundgeruch



Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.
Fabrikanten: Otto Roth & Co. H., Berlin-Tempelhof.

Hühneraugen
Hornhaut, Schwielen, Warzen
besitzt das dreifach empfohlene millionenfach bewährte
Kukirol

Schachtel M. 3. — in Apotheken u. Drogerien erhältlich.
Drogerie Machenheimer, Bismarckring 1, Drogerie Krah, Wellritzstr. 27, Drogerie Siebert, Marktstr. 9.

Die Morgen-Ausgabe umfasst 10 Seiten.

Hauptgeschäftsführer: D. Seifert.

Verantwortlich für den politischen Teil: D. Seifert; für den Unterhaltungsteil: J. W. D. Seifert; für den lokalen und provinziellen Teil sowie Geschäfts- und Handel: W. G. H. für die Anzeigen und Kleinanzeigen: D. Seifert, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der D. G. H. in Wiesbaden. Druck- und Verlagsanstalt der D. G. H. in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Donnerstagabend ist
Schluss ^{unser} ^{enorm} ^{billigen} **Reklame-Verkaufs**
für **Haushaltwaren**

Große Gelegenheitsposten Glas, Porzellan, Steingut, Emaille gelangen selten billig zum Verkauf.

Der neue
Ullstein-Katalog
für Herbst und Winter ist eingetroffen.

Bormass

Von der Reise zurückgekehrt
San.-Rat Dr. Gustav Meyer.

Für die
Einkaufszeit

Einkaufs-Apparate
im Vollbad verzinkt, mit Einsatz, 6 Federn
und Thermometer
68⁵⁰

Einkaufs-Gläser
mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit.

Gummi-Ringe
in Friedensqualität.

Einmach-Hafen
zum Zubinden.

Pergament-Papier.

Stopfenkrüge
aus braunem Steinzeug.

Einmach-Töpfe
in allen Größen.

Blumenthal.

Geschlechtsleiden

und ihre Behandlung durch unschädliche lang-
erprobte **Kräuterkuren** ohne Einspritzung
und ohne Berührung bei frischen und veralteten
Leiden. Ausführliche Broschüre mit Anweisung
zur Selbstbehandlung und vielen Dankschreiben
versendet diskret gegen Mk. 2.—
Dr. S. S. Baascher, med. Vering, Hannover, Odenstr. 3.

Kein Laden! Kein Laden!
Offenbacher Lederwaren

nur Qualitätsware
und trotzdem enorm billig!

Damenbügeltaschen 24 cm u. 28 cm
130.— 150.—

Autorindlackleder mit Lederfutter,
Spiegel u. Geldbörse
24 cm 26 cm 28 cm

Mk. 270.— 290.— 320.— so lange Vorrat.

Besuchstaschen, reiche Auswahl in allen
Form. v. Mk. 30.— an

Geldscheintaschen, von Mk. 15.— an

Berufstaschen Aktenmappen

Nerostraße 8 Seitenbau links.

Frz. Schellenberg

Musik-Haus

Kirchgasse

33

Grammophon-

Salon

Separate

Vorspielmusik

für Apparate

und Platten

Gegr. 1864.
Telephon 6444



Bellebe

Tanzmusik

bringt das

Gramola

mit 1000

Grammophon

Platten

Grammophon

Platten

Verreist vom 15. August
bis 10. September
Tierarzt Dr. Marcus

Vertreter: Dr. Meyer,
61 Dohrheimer Straße 61.



Rudfäde billigt.

Herrn. Rump, Wörthstr. 7.

Schlafzimmer.

Schöne Auswahl Sets am

Lager zu billigen Preisen

in Schuler.

12 Eitelstraße 12.



Schulranzen

und

Schulmappen.

A. Letschert

10 Faulbrunnenstr. 10

STEMPEL

GÖTZEN

Langgasse 37.

Verpackungen

Kunstgegenständen, Gemälden, Glas,
Porzellan, Hochzeits-Geschenken, Erb-
schaftsgütern aller Art, Möbeln u.
und deren Versendung
werden sachgemäß ausgeführt durch

L. Kettenmayer
Wiesbaden — Mainz

Drehstrommotore

liefern sehr preiswert ab Lager

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft

Tele. Nr. 441. Wiesbaden, Seidenstr. 26.

Wünschelrute

Garantiebohrung auf Wasser.

Im August beabsichtige ich zwecks Wasser-
versorgung für Gemeinden, Fabriken
und Güter sowie Aufsuchen von Boden-
schätzen u. Mineralwasser eine Reise durch
Hessen zu machen. Bei Bedarfsfall erbitte Anfrage.

Otto Edler v. Graebe, Gernrode-Harz

Metallwünschelrutenforscher.

Wein-Pressen (Kelter)

besonders in den Größen von 600 und 800 Liter
Rauminhalt, „System Duchscher“, bewährte,
stabile Bauart, sofort und preiswert lieferbar.

Maschinenfabrik Friedrichsseggen, G. m. b. H.

Niederlahnstein a. Rhein. Tel. 61.
Büro: Bahnhofstraße 49 (am Bahnhof).
Vertreter gesucht.

Mottenkämpfer

bestes Mottenvertilgungsmittel
in Paketen u. lose ausgewogen.

Schützenhof - Apotheke

Langgasse 11. 205

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Männliches Personal

Junge
Stenotypistin
für schriftl. Arbeiten
und Registratur ges.

Off. m. Gehaltsanspr.
u. S. 861 Tagbl.-Verl.

Branchenkundige
Schuhverläuferin
per sofort gesucht.
Schuhhaus Handel
Kortstr. 22.
Branchenkundige angeh.
Verläuferin u. Verkäuferin
gesucht.
Bäumchen u. Co.,
Kortstr. 12.

Putz.
Verkäuferin
sprachkundig, sucht.
Hedwig Schmidt
Große Burgstr. 3.
Tüchtige branchenkundige
solide Verkäuferin
für Konditorei-Café (nur
Tagesgeschäft) u. 15. Aug.
gesucht. Mit Sprach-
kenntnissen bevorzugt. Off.
u. S. 858 Tagbl.-Verlag.

Verkäuferinnen
für Trinkhallen gesucht.
Kleine Kaution erforderlich.
Karl Koch,
Dobbelmer Str. 109.

Gesucht
jung. Mädchen für Laden-
verkauf. Peter, Nieder-
wallstraße 4.

Gewerbliches Personal

Tücht. Schneiderin
für ins Haus gesucht. Off.
u. S. 861 Tagbl.-Verlag.
Tücht. Mod.-Zauberer
für dauernd sucht Kägele,
Weberstraße 25.

Erstmalige Junger
zum Reisen gesucht. Gute
Referenzen erw. Converse
Sagat Dornblüth,
Dornblüthstr.

Gefühlsches Fräulein
zur Beaufsichtigung der Schul-
arbeiten, sowie Nachhilfe
in Rechen u. zwei 10. u.
11. Kl. Mädchen für nach-
mittags od. Vorarbeiten
Kasselerstraße 45.

Jung. 15. Sept. od. 1. Okt.
erfolgt.

Fräulein gesucht
für kl. Fräulein. Jungen.
Gründliche Beaufsichtigung
der Schularbeit. Näherb.
anonym. Offert. unter
S. 852 Tagbl.-Verlag.

Kinderpflegerin
mit guten Zeugnissen
f. dauernde Stellung
gesucht.
W. Stern
Bismarckring 14.

Zur Anstellung ein tücht.
Fräulein, das neben dem
Haus, daselbst auch auf
den Kindern aufpassen
kann. Ein solches Fräulein
wird in der Wohnung
Kasselerstraße 45.

Tüchtige Köchin
für sofort. Eintritt. gesucht.
Kasselerstraße 45.

Eine Köchin
für ein Hausmädchen für
kleinen Haushalt von
2 Personen ges. Köchin-
Kasselerstraße 12. 3.

Köchin und
Hausmädchen
für kl. Billenhaus. ges.
Lohn für 10. oder
11. Kl. gesucht. Näherb.
Kasselerstraße 2.

Gesucht
eine selbständige
Köchin
und Zimmermädchen
für sofort oder 15. Aug.
Privatstr. 24.

Kochfräulein
für sofort. Eintritt. gesucht.
Kasselerstraße 45.

Kochfräulein
für sofort. Eintritt. gesucht.
Kasselerstraße 45.

TIETZ & KÖLN

suchen zum sofortigen oder
baldigen Eintritt tüchtige

Verkäuferinnen

für nachstehende Abteilungen:

Damenkonfektion
Manufakturwaren
Herren-Artikel
Strumpfwaren
Damenwäsche
Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Handschuhe
Schuhwaren
Spielwaren
Kurzwaren
Trikotagen
Gardinen
Haushalt
Teppiche

mit höchstem Gehalt
und Dauerstellung.

Nur branchenkundige Damen mit hervorragendem Verkaufstalent
und besten Referenzen bitten wir, Angebote mit Bild, Altersangabe
und Zeugnisabschriften an unser Personalbüro einzureichen.

Einfache Stütze

in Kochen u. Hausarbeit
bew. in Etagen-Haus,
gesucht. Lohn 12.00 bis
14.00. Offert. unter
S. 858 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Fräulein
fürs Büfett sofort ges.
ebenfalls ein zuverlässige
Zimmermädchen.
W. laet d. Tebl. B. Gu

Besseres
Allein-
mädchen

od. einf. Stütze, durch-
aus bew. in gut. Küche
u. Hausarbeit, in sehr
selbst. Stellung p. 1. 9.
gesucht.

Wäsche aus d. Haus.
Vertrauensstellung.
Meld. u. S. 8-9, 1 bis
3, Uhr u. abds. nach
7 Uhr bei Frau Annie
Goldstein, Friedrich-
straße 38, II.

Zuverl. Alleinmädchen,
das kochen kann, für
gleich oder zum 15. bei
gutem Lohn gesucht.
Wäsche außerhalb. Adol-
phstr. 73. 1

Zuverl. Alleinmädchen
gef. v. Koster, Thomac-
straße 21.

Für kl. gut. Haus. Haus-
halt bew. Mädchen gef.
Kasselerstraße 50, 1 r.

Tüchtiges
Alleinmädchen

in kleinen Haushalt. gesucht
Kasselerstraße 45. 3.

Ein solches Fräulein
für sofort oder später in
kleinen Haushalt gesucht.
Kasselerstraße 15, 2
Stad. links.

Tüchtiges Mädchen
in kleinen Haushalt gef.
Kasselerstraße 47. 1.

Mädchen gesucht
Kasselerstraße 20, 11

Anständiges lauberes
Mädchen gesucht
Kasselerstraße 23, Bart.

Gesucht tücht., durchaus
besseres Hausmädchen,
das aut neben dem, in
Zimmerarb. Bügeln und
Servier. erf. Gute Zeugn.
ber. d. Hausarb. erforderl.
Vorn. Vorstell. nachm.
In erfragen im Tagbl.-
Verlag od. Tel. 4125. G.

Erprobtes zuverlässiges
Mädchen

u. selbständige kocht und
Hausarbeit über. in kl.
Haus zum 1. Septbr.
gesucht. W. d. W. W. W.
Kasselerstraße 6, Tel. 4455.

Sauberes Mädchen
vom Lande, nicht zu jung,
w. das neben dem, in
Zimmerarb. Bügeln und
Servier. erf. Gute Zeugn.
ber. d. Hausarb. erforderl.
Vorn. Vorstell. nachm.
In erfragen im Tagbl.-
Verlag od. Tel. 4125. G.

Besseres
Allein-
mädchen

od. einf. Stütze, durch-
aus bew. in gut. Küche
u. Hausarbeit, in sehr
selbst. Stellung p. 1. 9.
gesucht.

Wäsche aus d. Haus.
Vertrauensstellung.
Meld. u. S. 8-9, 1 bis
3, Uhr u. abds. nach
7 Uhr bei Frau Annie
Goldstein, Friedrich-
straße 38, II.

Zuverl. Alleinmädchen,
das kochen kann, für
gleich oder zum 15. bei
gutem Lohn gesucht.
Wäsche außerhalb. Adol-
phstr. 73. 1

Zuverl. Alleinmädchen
gef. v. Koster, Thomac-
straße 21.

Für kl. gut. Haus. Haus-
halt bew. Mädchen gef.
Kasselerstraße 50, 1 r.

Tüchtiges
Alleinmädchen

in kleinen Haushalt. gesucht
Kasselerstraße 45. 3.

Ein solches Fräulein
für sofort oder später in
kleinen Haushalt gesucht.
Kasselerstraße 15, 2
Stad. links.

Tüchtiges Mädchen
in kleinen Haushalt gef.
Kasselerstraße 47. 1.

Mädchen gesucht
Kasselerstraße 20, 11

Anständiges lauberes
Mädchen gesucht
Kasselerstraße 23, Bart.

Tüchtiges zuverlässiges
Hausmädchen u.
Küchenmädchen.

mögl. von ausm., gesucht
für 1. oder 15. Septbr.
Ber. d. Hausarb. erforderl.
Vorn. Vorstell. nachm.
In erfragen im Tagbl.-
Verlag od. Tel. 4125. G.

Gesucht zum baldigen
Eintritt wegen Krankheit
des Hausmädchens von
älterem Herrn ein gut
angelegtes besseres
Mädchen.

Näherb. im Tagbl.-Verl. G.

Besseres
Allein-
mädchen

od. einf. Stütze, durch-
aus bew. in gut. Küche
u. Hausarbeit, in sehr
selbst. Stellung p. 1. 9.
gesucht.

Wäsche aus d. Haus.
Vertrauensstellung.
Meld. u. S. 8-9, 1 bis
3, Uhr u. abds. nach
7 Uhr bei Frau Annie
Goldstein, Friedrich-
straße 38, II.

Zuverl. Alleinmädchen,
das kochen kann, für
gleich oder zum 15. bei
gutem Lohn gesucht.
Wäsche außerhalb. Adol-
phstr. 73. 1

Zuverl. Alleinmädchen
gef. v. Koster, Thomac-
straße 21.

Für kl. gut. Haus. Haus-
halt bew. Mädchen gef.
Kasselerstraße 50, 1 r.

Tüchtiges
Alleinmädchen

in kleinen Haushalt. gesucht
Kasselerstraße 45. 3.

Ein solches Fräulein
für sofort oder später in
kleinen Haushalt gesucht.
Kasselerstraße 15, 2
Stad. links.

Tüchtiges Mädchen
in kleinen Haushalt gef.
Kasselerstraße 47. 1.

Mädchen gesucht
Kasselerstraße 20, 11

Anständiges lauberes
Mädchen gesucht
Kasselerstraße 23, Bart.

Saubere Frau
für 1. oder 15. Septbr.
Ber. d. Hausarb. erforderl.
Vorn. Vorstell. nachm.
In erfragen im Tagbl.-
Verlag od. Tel. 4125. G.

Gesucht zum baldigen
Eintritt wegen Krankheit
des Hausmädchens von
älterem Herrn ein gut
angelegtes besseres
Mädchen.

Näherb. im Tagbl.-Verl. G.

Besseres
Allein-
mädchen

od. einf. Stütze, durch-
aus bew. in gut. Küche
u. Hausarbeit, in sehr
selbst. Stellung p. 1. 9.
gesucht.

Wäsche aus d. Haus.
Vertrauensstellung.
Meld. u. S. 8-9, 1 bis
3, Uhr u. abds. nach
7 Uhr bei Frau Annie
Goldstein, Friedrich-
straße 38, II.

Zuverl. Alleinmädchen,
das kochen kann, für
gleich oder zum 15. bei
gutem Lohn gesucht.
Wäsche außerhalb. Adol-
phstr. 73. 1

Zuverl. Alleinmädchen
gef. v. Koster, Thomac-
straße 21.

Für kl. gut. Haus. Haus-
halt bew. Mädchen gef.
Kasselerstraße 50, 1 r.

Tüchtiges
Alleinmädchen

in kleinen Haushalt. gesucht
Kasselerstraße 45. 3.

Ein solches Fräulein
für sofort oder später in
kleinen Haushalt gesucht.
Kasselerstraße 15, 2
Stad. links.

Tüchtiges Mädchen
in kleinen Haushalt gef.
Kasselerstraße 47. 1.

Mädchen gesucht
Kasselerstraße 20, 11

Anständiges lauberes
Mädchen gesucht
Kasselerstraße 23, Bart.

Tüchtiges zuverlässiges
Hausmädchen u.
Küchenmädchen.

mögl. von ausm., gesucht
für 1. oder 15. Septbr.
Ber. d. Hausarb. erforderl.
Vorn. Vorstell. nachm.
In erfragen im Tagbl.-
Verlag od. Tel. 4125. G.

Gesucht zum baldigen
Eintritt wegen Krankheit
des Hausmädchens von
älterem Herrn ein gut
angelegtes besseres
Mädchen.

Näherb. im Tagbl.-Verl. G.

Besseres
Allein-
mädchen

od. einf. Stütze, durch-
aus bew. in gut. Küche
u. Hausarbeit, in sehr
selbst. Stellung p. 1. 9.
gesucht.

Wäsche aus d. Haus.
Vertrauensstellung.
Meld. u. S. 8-9, 1 bis
3, Uhr u. abds. nach
7 Uhr bei Frau Annie
Goldstein, Friedrich-
straße 38, II.

Zuverl. Alleinmädchen,
das kochen kann, für
gleich oder zum 15. bei
gutem Lohn gesucht.
Wäsche außerhalb. Adol-
phstr. 73. 1

Zuverl. Alleinmädchen
gef. v. Koster, Thomac-
straße 21.

Für kl. gut. Haus. Haus-
halt bew. Mädchen gef.
Kasselerstraße 50, 1 r.

Tüchtiges
Alleinmädchen

in kleinen Haushalt. gesucht
Kasselerstraße 45. 3.

Ein solches Fräulein
für sofort oder später in
kleinen Haushalt gesucht.
Kasselerstraße 15, 2
Stad. links.

Tüchtiges Mädchen
in kleinen Haushalt gef.
Kasselerstraße 47. 1.

Mädchen gesucht
Kasselerstraße 20, 11

Anständiges lauberes
Mädchen gesucht
Kasselerstraße 23, Bart.

Tüchtiges zuverlässiges
Hausmädchen u.
Küchenmädchen.

mögl. von ausm., gesucht
für 1. oder 15. Septbr.
Ber. d. Hausarb. erforderl.
Vorn. Vorstell. nachm.
In erfragen im Tagbl.-
Verlag od. Tel. 4125. G.

Gesucht zum baldigen
Eintritt wegen Krankheit
des Hausmädchens von
älterem Herrn ein gut
angelegtes besseres
Mädchen.

Näherb. im Tagbl.-Verl. G.

Besseres
Allein-
mädchen

od. einf. Stütze, durch-
aus bew. in gut. Küche
u. Hausarbeit, in sehr
selbst. Stellung p. 1. 9.
gesucht.

Wäsche aus d. Haus.
Vertrauensstellung.
Meld. u. S. 8-9, 1 bis
3, Uhr u. abds. nach
7 Uhr bei Frau Annie
Goldstein, Friedrich-
straße 38, II.

Zuverl. Alleinmädchen,
das kochen kann, für
gleich oder zum 15. bei
gutem Lohn gesucht.
Wäsche außerhalb. Adol-
phstr. 73. 1

Zuverl. Alleinmädchen
gef. v. Koster, Thomac-
straße 21.

Für kl. gut. Haus. Haus-
halt bew. Mädchen gef.
Kasselerstraße 50, 1 r.

Tüchtiges
Alleinmädchen

in kleinen Haushalt. gesucht
Kasselerstraße 45. 3.

Ein solches Fräulein
für sofort oder später in
kleinen Haushalt gesucht.
Kasselerstraße 15, 2
Stad. links.

Tüchtiges Mädchen
in kleinen Haushalt gef.
Kasselerstraße 47. 1.

Mädchen gesucht
Kasselerstraße 20, 11

Anständiges lauberes
Mädchen gesucht
Kasselerstraße 23, Bart.

Monatsfr. 2-3 St. tägl.
gef. Kasselerstr. 51. 1 r.

Frau oder Mädchen
zum Putzen der Treppen
gesucht. Näherb. Kasseler-
straße 3, 2. rechts.

Gesucht
zuverl. Arbeiterin für
Reinlecken der Treppen
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Ordnungsbew. abzugeben.

Eine ältere
ordentliche Frau
zum Kartoffelschälen (w.
sofort aufgenommen im
Kasselerstr. 3, 2. rechts).

Laufmädchen
achtbarer Eltern gesucht.
Kasselerstr. 3, 2. rechts.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Tücht. Organisations-
mann für Gründung einer
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Für Büro durchaus bew.
1. Kraft

auch in Stenographie u.
Maschinen schreiben. per-
fekt. gesucht. Angeb. mit
Gehaltsansprüchen unter
S. 860 an den Tagbl.-Verl.

Junger Mann

f. Baumaterialienbranche
per sofort gesucht. Steno-
graphie u. Maschinen schr.
Bedingung. Offerten mit
Lebenslauf u. Gehalts-
ansprüchen u. S. 861 an
den Tagbl.-Verlag.

Verkäufer

mit aut. Zeugn. aus der
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Eine leistungsfähige
Champagner-Fabrik sucht
einen

General-Vertreter

der den Vertrieb ihrer
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Vertreter (innen)

f. Verkauf von Büros u.
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

mit guter Schulbildung.
Für eine gediege. Ausbild.
wird Gewähr geleistet.
Offerten unter S. 860
an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Jung. durchaus tüchtig.
Kleinstadtarbeiter

gesucht; demselben ist
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Hausmeister

für Wohn- u. Geschäfts-
haus (Stadtinnern) sofort
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Hausmeister(in)

für eine Villa wird e.
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Diener

der auch gerne Garten-
arbeit übernimmt, zum
15. Sept. gesucht. v. Kass.
Kasselerstr. 24.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Französin,
perfekt Deutsch sprechend,
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Flotte Stenotypistin

perf. Maschinenschr., auch
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Junger Dame,
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Frau, 27 Jahre,
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Junger Frau
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Perf. Büglerin

sucht dauernde Stellung.
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Ausländerin

sucht Stell., möglichst als
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Suche I. Stelle

in a. d. f. f. Mädchen.
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen

in unangenehm. Stelle,
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Suche I. Stelle

in a. d. f. f. Mädchen.
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen

in unangenehm. Stelle,
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Suche I. Stelle

in a. d. f. f. Mädchen.
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen

in unangenehm. Stelle,
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Suche I. Stelle

in a. d. f. f. Mädchen.
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen

in unangenehm. Stelle,
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Suche I. Stelle

in a. d. f. f. Mädchen.
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen

in unangenehm. Stelle,
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Suche I. Stelle

in a. d. f. f. Mädchen.
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen

in unangenehm. Stelle,
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Suche I. Stelle

in a. d. f. f. Mädchen.
Kasselerstr. 3, 2. rechts.
Off. u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Flotte Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt gesucht
Nero-Werke, Schreibfedernfabrik
Wiesbaden, Frankfurter Straße 85.

**Tüchtige und durchgebildete
Stenotypistin**

zum baldigen Eintritt von einer größeren
Fabrik bei Wiesbaden gesucht. Bewerbungs-
schreiben mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften
usw. unter Offerte A. 238 an den Tagbl.-Verl.

Wir suchen für sofort und später

Verkäuferinnen

für alle Abteilungen.

Lehrmädchen

jüngere Buchhalterin

Dekorationsgehilfen.

Strumpfhaus Poulet

Kirchgasse Ecke Marktstraße.

Bei hohem Gehalt mehrere

**erste Verkäuferinnen
für Damenkonfektion gesucht.**

Ausführliche Offerten erbeten an
S. Guffmann.

Jüngere tüchtige

Verkäuferin

aus d. Seidenstoff-, Bekleidungs- u. Modewarenbranche
für mein Spezialhaus gesucht. Damen, die der
franz. Sprache mächtig sind, werden bevorzugt.

Seidenhaus Heinrich Franz, Mainz,
Schöfferstraße 8. F 14

Lehrfräuleins

aus achtbarer Familie, mit guter Schulbild. sof. gesucht
Schloß, Damenkonfektion, Langgasse 32.

Lehrmädchen

für Büro, aus guter Familie gesucht.
Selbstgeschriebenen Lebenslauf an
Edo Laurent, Herrngartenstr. 13.

Lehrmädchen oder Volontärin

bei gründlichster Ausbildung im Med.-Drogenfach
per sof. gesucht. **Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9**

Lehrmädchen

welches die Kurz-, Weiß-, Wollbranche erlernen
will, sofort gesucht. Vorstellen
Kaufhaus am Markt, Wiesbaden, De Laeckerstr. 1

perfektes, tüchtiges Fräulein

das mit der Pflege und Erziehung vertraut ist.
Vorgustellen Kleipstraße 23, 2.

Zur Leitung der Küche

eines kleinen besseren Hotels wird sofort

gebild. Dame gesucht

welche die feine Küche vollständig beherrscht,
im Baden und Einmachen perfekt ist und weis-
liche Kochlehrlinge gewissenhaft ausbilden kann.
Schriftl. Off. unter D. 860 a. d. Tagbl.-Verl.

Für herrschaftlichen Haushalt

suche ich bei sehr hohem Lohn nach Rodenkirchen bei
Klein ein zuverlässiges Mädchen, das kochen kann
und leichte Hausarbeit mitübernimmt.

Vorgustellen Kleipstraße 23, 2.

Tüchtig. älteres Alleinmädchen

das selbständig alle Hausarbeit übernimmt und kochen
kann, zu einzelner Dame gesucht.
Reichard, Kaiser-Friedrich-Ring 78.

Älteres erfahrenes Mädchen

welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit über-
nimmt zum baldigen Eintritt gesucht. 200 Mk. Lohn
und gute Verpflegung. Hausmädchen vorhanden.
Adresse zu erfragen im Tagblatt-Verlag. G1

Zuverlässiger

Kontoforrentbuchhalter

selbständig und sicher auch im ausgeprägten Briefwechsel
und Mahnverfahren, zum möglichst sofortigen Eintritt
gesucht.

Schriftl. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften,
Gehaltsanprüchen und des frühesten Eintrittstermins
unter A. 239 an den Tagblatt-Verlag. 786

**Sehr bedeutende rheinische
Weingroßhandlung**

sucht per 1. Oktober evtl. früher tüchtigen
fähigen, normwärtsstrebenden

jüngeren Herrn

mit höherer Schulbildung (Realschule, Gym-
nasium). Bevorzugt werden Bewerber, die
Interesse für spätere Reisezeiten haben.
Alter 20-25 Jahre. Bedingung: Gute
Schrift, perfekte Kenntnisse der Kuchensprache
und Maschinenrechnen. Angabe: Name, Adresse
und Zeugnisabschriften. Bild und Lebenslauf
erb. u. A. B. S. 931 an Rudolf Mosse,
Frankfurt a. M. Berücksichtigung zugesich.

Vermietungen

Baden u. Geschäftsräume.

Niederr. 12, S. 2 Räume
f. geschäftl. Zw. zu verm.
N. Biedricher Str. 16. 1.

Möblierte Wohnungen.

Sofort zu vermieten
Appartement, möbliert,
für 3-4 Personen, 2 bis
3 Schlafzimmer, Speise-
kammer, m. Piano, Bad-
kammer, große Terrasse,
event. kann Kochin und
Staubmädchen gestellt
werden. Elektr., Gas,
Wasser. Näheres zu er-
fragen beim Direktor
Hotel Bruns, Nikolaus.

Schlafzimmerbad.

Elegant möbl. 3-3-Zim.
mit Küche, am Walde
 gelegen, rings m. Gart.
umgeb., für d. Sommer-
monate sofort zu verm.
Näheres Emil Sch.
Schlanaendeb.

Möbl. Zimmer, Mainz, 12.

Nachweis v. möbl. loeren
Zimmer, 1. Vermieter, loeren
Mauthe, Dülkenstr. 16, Stb. 2

Bertramstraße 2, 2. r. 1. d.
Zimmer an Herrn A. v.
Zimmermannstr. 1, 1. r.
möbl. Zimmer, elektr.
Richt. sofort zu verm.

Gut möbliert. Zimmer,
event. mit Küchenbe-
nutzung auf Tage und
Nacht. R. Burchstr. 10, 1.

Schön möbl. Zimmer mit
2 Betten an Kurz- oder
Dauermieter zu verm.
Emmer Straße 20, 2.

Möbl. Zimmer an be-
rufstätiges Fräulein zu verm.
Goethestraße 15, 2.

Ein elegant möbliertes,
sonniges Zimmer mit
Verpflegung sofort zu
verm. Kleipstr. 109, 1.

Gut möbl. Zimmer an
solch. Mieter zu verm.
Schuldh. Schulberg 9, 1.

Gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. Besten-
straße 13, Stb. 1.

Gut möbl. Zim. m. voll.
Beni. an Herrn A. v.
15. S. d. Bahnhof-
str. im Tagbl.-Verl. Ha

Schön möbl. Zim. m. voll.
Beni. an Herrn sofort zu
verm. Nähe d. Bahnhof-
str. im Tagbl.-Verl. Ha

Gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. Besten-
straße 13, Stb. 1.

Gut möbl. Zim. m. voll.
Beni. an Herrn sofort zu
verm. Nähe d. Bahnhof-
str. im Tagbl.-Verl. Ha

Gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. Besten-
straße 13, Stb. 1.

Gut möbl. Zim. m. voll.
Beni. an Herrn sofort zu
verm. Nähe d. Bahnhof-
str. im Tagbl.-Verl. Ha

Gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. Besten-
straße 13, Stb. 1.

Gut möbl. Zim. m. voll.
Beni. an Herrn sofort zu
verm. Nähe d. Bahnhof-
str. im Tagbl.-Verl. Ha

Gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. Besten-
straße 13, Stb. 1.

Ja. Ehepaar sucht für
Oktober

11. möbl. Wohnung
mit Küche. Offerten u.
A. 857 an den Tagbl.-Verl.

Amerikaner
sucht möblierte Wohnung,
2 Schlafzimmer, Wohn-
zimmer mit Küche, wenn
möglich mit Bad, per
1. Oktober. Gef. Offerten
unter A. 858 an den
Tagbl.-Verl.

Gesucht

kleine Wohnung
möbliert, best. 3 möbl.
Zimmer mit Küchenben.
für 1. evtl. 15. Sept. Off.
u. A. 857 Tagbl.-Verlag.

Russische Familie
sucht per 1. Septbr. 1. d. h.
ruhige 2-3-Zim. Wohn-
möbliert. u. Wohnz. mit
Küche, wohnb. im
Zentrum der Stadt. Off.
unter A. 859 an den
Tagbl.-Verlag.

Fransösisches Ehepaar
sucht

möbl. Schlafzimmer
mit 2 Betten.
Wohnzimmer. Badest.
u. Küche zur Ver-
wendung zum 1. Septbr.
oder früher. Offerten mit
Preisangabe u. A. 855
an den Tagbl.-Verlag.

Sofort gesucht

2 Schlafzimmer
Zimmer u. Küche. Off.
u. A. 856 Tagbl.-Verlag.

Herr
sucht ein oder zwei schön
möblierte Zim. bei guter
Verpflegung. Off. unter
A. 854 an den Tagbl.-Verl.

Dauermieterin
sucht 2 möbl. Zimmer.
Küchenben. bevorzugt. Off.
u. A. 858 Tagbl.-Verlag.

Suche per sofort schönes
Zimmer zwischen Koch-
brunnen u. Herold auf
längere Zeit. Offerten an
Postfach 133.

Möbl. Wohn- u. Schlafz.
Nähe R.-Friedrich-Platz
von Herrn (Dauermieter)
zu mieten gesucht. Offert.
u. A. 859 Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame
sucht bei einer ebenbürtigen
Familie möbl. Zimmer.
Nähe Taunusstr. bevor-
zugt. Gute Verpflegung.
Off. u. A. 854 Tagbl.-Verl.

Herr sucht
gut möbl. Zimmer
Nähe Bahnhof. Off. u.
A. 848 an den Tagbl.-Verl.

Möbliertes oder leeres
Zimmer gesucht von al-
tem Herrn. Off. u. A. 853
an den Tagbl.-Verlag.

Jung. kinderl. deutsches
Ehepaar sucht möbl.

Wohn- u. Schlafzimmer
event. mit Küchenben.
Offerten unter A. 850
an den Tagbl.-Verlag.

3. Ehepaar sucht für

Oktober

11. möbl. Wohnung
mit Küche. Offerten u.
A. 857 an den Tagbl.-Verl.

Amerikaner
sucht möblierte Wohnung,
2 Schlafzimmer, Wohn-
zimmer mit Küche, wenn
möglich mit Bad, per
1. Oktober. Gef. Offerten
unter A. 858 an den
Tagbl.-Verl.

Gesucht

kleine Wohnung
möbliert, best. 3 möbl.
Zimmer mit Küchenben.
für 1. evtl. 15. Sept. Off.
u. A. 857 Tagbl.-Verlag.

Russische Familie
sucht per 1. Septbr. 1. d. h.
ruhige 2-3-Zim. Wohn-
möbliert. u. Wohnz. mit
Küche, wohnb. im
Zentrum der Stadt. Off.
unter A. 859 an den
Tagbl.-Verlag.

Fransösisches Ehepaar
sucht

möbl. Schlafzimmer
mit 2 Betten.
Wohnzimmer. Badest.
u. Küche zur Ver-
wendung zum 1. Septbr.
oder früher. Offerten mit
Preisangabe u. A. 855
an den Tagbl.-Verlag.

Jung. Herr
sucht möbliertes Zimmer
mit Pension. Offert. mit
Preisangabe u. A. 854
an den Tagbl.-Verlag.

Jung. Ausländer

sucht per sofort gut möbl.
Wohn- u. Schlafzimmer
in vornehm. Haus, evtl.
mit Pension. Offert. u.
A. 853 an den Tagbl.-Verl.

Gebild. ältere Dame
sucht in gutem Hause
möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension.
mögl. 1. Etage. Zentral-
heizung bevorzugt. da
Dauermieterin. Off. mit
Pr. u. A. 853 Tagbl.-Verl.

Sehr solid. Geschäftsfrl.
sucht einfach
möbliertes Zimmer
bei best. aber einfacher
Familie. Viertel Kirch-
gasse bis Nikolausstraße.
Off. u. A. 854 Tagbl.-Verl.

Solide, geschäftstätige,
alleinstehende Frau sucht
möbl. Zimmer
in gutem Hause. Off. u.
A. 856 an den Tagbl.-Verl.

**Jung. gebildeter
Bankbeamter**
sucht gut möbl.
Zimm., möglichst
mit voll. Pension,
in nur gut. Hause.
Off. unter A. 860
an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

Fransösisch
sucht für drei Monate,
eventuell mehr, 1 schön
möbliertes Zimmer und
ein Büro oder 1 Zimmer
mit Schreibtisch. Nähe
Kaiser-Friedrich-Platz be-
vorzugt. Gef. Offerten
unter A. 857 an den
Tagbl.-Verlag.

Gesucht möbl. Schlafz.
(event. mit Wohnz.)
für Damenkleiderin ge-
eignet. Off. u. A. 856
an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

2 möblierte Zimmer
in gutem Hause, a. einige
Monate, für zwei allere
Derrsch. Offerten an
A. v. A.

Hotel Charlotte
Niederstr. (S.M.).

Statt Zwangseinquart.

Jung. geb. deutsch. Ehe-
paar sucht per 15. Septbr.
oder 1. Okt. zwei aut.
möbl. Zimmer in gutem
Hause, mit Küche oder
Küchenben. Nähe Bahn-
hof. Offert. u. A. 855 an
den Tagbl.-Verlag.

Solide franz. Dame
aus feiner Fam. möchte
in vorn. Hause sonniges
möbl. Zimmer mieten.
mit oder ohne Pension.
Küchenben. unentgeltl.
franz. Unterricht. Off. m.
Preis unter A. 855 an
den Tagbl.-Verlag.

Schneiderin
sucht möbl. Zimmer mit
etwas Küchenben. Off.
u. A. 855 Tagbl.-Verlag.

Kaufmann sucht

möbl. Zimmer.
Offert. mit Preisangabe u.
A. 859 an den Tagbl.-Verl.

Verufstätiges Fräulein
sucht möbl. Zimmer.
Offerten unter A. 857 an
den Tagbl.-Verlag.

Ehepaar mit Kind sucht

1-2 möblierte Zimmer
mit etwas Küchenben.
Preis 400-700 Mk. mit.
Offerten unter A. 861 an
den Tagbl.-Verlag.

Jung. Herr sucht möbl.
Zimmer mit leger. Ein-
g. in der Nähe des Palais-
hotels. Off. u. A. 857
an den Tagbl.-Verlag.

Vornehme Dame sucht
lennia möbl. Zim. 1. Et.
Off. u. A. 859 Tagbl.-Verl.

Jung. Fräulein
Deutsch. Fräulein sucht
für d. Monat September
Pension in einer besseren
Familie in Wiesbaden
oder Mainz. Off. unter
A. 857 an den Tagbl.-Verl.

1 oder 2 möbl. Zimmer,
event. mit Telefon, zu
Küchenben. sof. gesucht.
Off. mit Preisangabe u.
A. 238 an den Tagbl.-Verl.

Elegant möbl. Zimmer
sofort gesucht. Off. unter
A. 855 Tagbl.-Verlag.

Wer würde sich berufen-
lassen. Herrn von größerer
Wohnung ein oder zwei
möbl. Zimmer abgeben?
Nähe Bahnhof. A. v. A.
mit Preis unter A. 858
an den Tagbl.-Verlag.

Dauermieter!

Gemeinsamen Haushalt!

Zwei Damen suchen a.
1. Okt. in Privatvilla o.
Benglon 5 leere Zimmer
(nicht Part.) event. mit
Verpflegung. (Mittagsessen).
Küchenben. bevorzugt. nicht
Bedingung. Offerten u.
A. 853 an den Tagbl.-Verl.

Alleinsteh. Witw. sucht

2 leere Zimmer
mit oder ohne Küche.
Off. u. A. 860 Tagbl.-Verl.

Junges Ehepaar
sucht zwei leere oder
möbl. Zimmer mit etwas
Küchenben. Off. unt.
A. 855 an den Tagbl.-Verl.

Suche Atelier
mit Oberlicht zu mieten.
Off. u. A. 860 Tagbl.-Verl.

Handarbeiterin
sucht Zimmer für Atelier
od. d. Laden. Off. unter
A. 859 an den Tagbl.-Verl.

Verufstätiges Fräulein
von Dresden komm. sucht
ab 1. Sept.

ein leeres Zimmer
im welt. Stadteil. Off.
u. A. 857 Tagbl.-Verlag.

**2 große helle
Parterre-Käume**

für 1. Kabrikationszweck
sofort zu mieten gesucht.
Off. u. A. 861 Tagbl.-Verl.

Raum

für Tapez.-Werktätte zu
mieten gesucht. Offert. u.
A. 856 Tagbl.-Verlag.

Arbeitsraum

zu mieten gesucht. Off. u.
A. 859 an den Tagbl.-Verl.

Panorama
gesucht, ev. mit Stallung
u. Torinfahrt, bevorzugt
Befristet, oder 3. d.
Straße. Offerten u. A. 855
an den Tagbl.-Verlag.

Chauffeur-Wohnung

2 Zimmer mit Küche oder Küchenbenutzung, unmobliert,
zu mieten gesucht, eventl. Tausch mit Wohnung in
Mainz.

v. d. Ruesbeck, Wiesbaden, Kapellenstraße 8.

Gesucht auf sofort eine größere helle

Werkstatt

mit elektrischem Anschluss. Offerten unter A. 858 an
den Tagbl.-Verlag.

Werkstätte

mit Büroraum, möglichst im westlichen Stadteil, für
sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote unter
J. 864 an den Tagblatt-Verlag.

Wohnungen

zu verkaufen

Wohnung besorge ich
durch Tausch.

Mauthe, Dülkenstr. 16, St. 2.

Tausche
meine Wohnung, Westend,
3 Zimmer, Stb. 1, gegen
viertel. Gas u. Elektr.
nord. Off. u. A. 856 Tagbl.-Verl.

Wer nicht u. Heidelberg
Baden-Baden o. Bodensee
(Mehrlinge).

Tausche dort eine schöne
3-Zim.-Wohn. in besser
Lage gegen eine 6-8-Zim.
Wohn. in Wiesbaden od.
Mainz. Off. u. A. 235
an den Tagbl.-Verlag.

Schöne
6-Zimmer-Wohnung
in d. Schwalbenstr.

frühere Fremden-Pension.
zum gleichen Zweck sehr
geeignet, gegen kleinere
in Wiesbaden in vor-
nehm. Viertel. Off. u.
A. 860 Tagbl.-Verlag.

Schöne 2-Zim.-Wohnung
mit 2 Balk. Speisek. u.
im 2. Stock in Biedrich-
oberer Kaiserstr., gegen eine
größ. Wohnung in Wies-
baden zu tauschen gesucht.
Offerten unter A. 857 an
den Tagbl.-Verlag.

Gr. 3-Zim.-Wohnung,
Frankf., gegen eine in
Wiesb. zu tauschen ge-
sucht. Off. u. A. 855 Tagbl.-Verl.

Wohnungstausch!

Große 3-Zim. Küche,
Balkon, Gas, Elektr. in
best. Lage in Frankfurt
am Main gegen ebenfalls
in Wiesbaden zu tauschen
gesucht. Off. u. A. 857 an
den Tagbl.-Verlag.

Tausche schöne sonnige
2-Zimmer-Wohnung in
der Nähe des Waldes
gegen 2-3-Zim.-Wohnung
in Wiesbaden. Off. unter
A. 858 an den Tagbl.-Verl.

Wohnungs-Tausch!

Suche meine moderne, große 3-Zim.-Wohnung in
freier besser Lage, alle Zimmer Straßenfront, kein
Hinterhaus, mit Bad, Gas, Elektr., Ofen, Balkon,
Küchenben., möbliert 880 Mark, gegen 4, 5 od.
6-Zim.-Wohn. zu tauschen in guter Lage. Dikt. evtl. Ber-
gütung zugesichert. Offert. unt. A. 854 an Tagbl.-Verl.

Geldverkehr**Kapitalien-Gesuche**

Mk. 80 000.

1. Hypothek auf prima
Objekt zum 1. Oktober
gekauft. Angebote unter
A. 848 an den Tagbl.-Verl.

Immobilien**Immobilien-Verkäufe**

Hch. F. Haussmann

Goethestr. 13, Tel. 6336

Reiche Auswahl in

Wohn- u. Ge-
schäftshäusern,
Hotels, Grundstücken.

Schöner Aussicht

Villa

9 geräum. Zimmer. Dese-
teliche Nebenzimmer, in
allem Komfort, a. Obli-
u. Modernen, elegant
u. modern möbliert, in
feinster Lage, ist für
ca. 600 000 Mk. zu verk.
Off. u. A. 855 Tagbl.-Verl.

2 Villen

Nähe Bahnhof, teils
möbliert, weingebiet
zu verkaufen. Offert. u.
A. 861 an den Tagbl.-Verl.

Haus

in bester Lage, zu
verk. Nähe Bahnhof.

Wohnhaus

a. d. Lande 5 3. u. 2.
sof. bez. u. verk. 40
000 Mark.

Wohnhaus

Wohnhaus

Wohnhaus

Wohnhaus

Wohnhaus

Wohnhaus

Wohnhaus

Extra billige Preise

Preßglasservice „Radium“

Kompottschüsseln	rund, 13.50, 9.75, 7.25, 6.95, 3.95,	225
Kompottschalen	oval, . . . 7.95, 6.95,	595
Kuchenteller	rund, 20 u. 27 cm	1450
Kompott-Teller	Stück	250
Käseglocken	Stück	1450
Butterdosen	Stück	895
Honigdosen	Stück	695
Fruchtschalen	auf Fuß	2250
Zuckerschalen	auf Fuß	495
Sahneservice	3teilig, auf Tablett .	2150
Konfekttschalen	 12.50,	1150
Kuchenteller	schwere Schliff-imitation	3850
Kompott-Teller	 2.50, 1.75,	135
Butterdosen	hübsche Muster	595
Tortenplatten	auf Fuß	2150
Fruchtschalen	schön gemustert	1950
Likörservice	Stell., auf Tablett, mit u. ohne Goldr. 29.50, 21.50,	1950
Aschenschalen	für Restaurants	250
Zitronenpressen		200
Fliegenfallen		625

Preß- u. Hohlglas

1 Posten Bierseidel 200
mit Henkel Stück 2

1 Kompottschüssel 19⁵⁰
23 cm, hübsches Muster, u. 6 Kompott-Teller, zus.

Verzinkte Geschirre

ganz schwere, im Vollbad verzinkte, silberhelle Ware

Spülwannen, oval, mit Fuß und festen Griffen

36	40	44	48	52	56	60	65	70	75	80	85 cm
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-------

18 ⁵⁰	21 ⁵⁰	27 ⁵⁰	29 ⁵⁰	38 ⁵⁰	43 ⁵⁰	52 ⁰⁰	58 ⁰⁰	65 ⁰⁰	76 ⁵⁰	89 ⁰⁰	98 ⁵⁰
------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

Spülwannen rund mit Fuß

36	38	40	44 cm
----	----	----	-------

21 ⁵⁰	24 ⁵⁰	29 ⁵⁰	32 ⁵⁰
------------------	------------------	------------------	------------------

Waschkessel mit Schlußranddeckel

30	32	34	36	38	40	42	44 cm
----	----	----	----	----	----	----	-------

29 ⁵⁰	32 ⁵⁰	39 ⁵⁰	48 ⁵⁰	49 ⁵⁰	59 ⁰⁰	69 ⁵⁰	79 ⁵⁰
------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

Mülleimer mit Charnierdeckel

28	30 cm
----	-------

39 ⁵⁰	46 ⁵⁰
------------------	------------------

Wassereimer mit Fuß und Henkel

26	28	30	32 cm
----	----	----	-------

13 ⁵⁰	14 ⁷⁵	18 ⁵⁰	22 ⁵⁰
------------------	------------------	------------------	------------------

Wassergläser gepreßt . . . 2.50, 2.00,

Bierbecher hübsch gemustert . . .

Goldrandbecher Stück

Apfelweingläser f. Restaur. . . 3.25,

Bierbecher ohne Fuß, 1 1/2, 1 1/2, 3.50, 3²⁵

Stangengläser 1 1/2 Liter

mit abgeschliffenem Boden, Ia Ware 2²⁵

Südweingläser zum Aussuchen Stück 3.50, 2⁹⁵

Preßglasservice „Rekord“

Kompottschüsseln	rund 11.50, 8.95, 4.95, 3.95,	195
Kompott-Teller	 Stück	165
Tortenplatten	auf Fuß	1950
Honigdosen		55

Wein- und Likörkelche etc.

Weinkelche „Mathilde“	 Stück	2.95
Weinkelche, Apfelform	 Stück	3.95
Weinkelche auf grün. Fuß	 Stück	6.50
Weinkelche, gepreßt	 Stück	2.75

Weinrömer „Paul“ glatt 4⁹⁵

Weinrömer „Freiburg“ mit Schliff 10⁵⁰

Wirtschaftsrömer 1 1/2 . . . 7.95,

Champagnerkelche für Bars etc. 7²⁵

Likörgläser St. 6.50, 5.50, 4.95, 3.50,

Likörkömer auf hohem Fuß . . . 6.95

Kelchgarnitur „Düren“ mit Mattband

Wein-, Madeira-, Likörkelche

5.50 4.95 4.25

Kelchgarnitur „Greta“ mit Gravur

Wein-, Madeira-, Likörkelche

6.95 5.95 4.95

Kelchgarnitur „Leopold“ mit Schliff und Beinschliff

Wein-, Madeira-, Likörkelche

12.50 11.50 9.75

Tee-, Bierbecher, Champ.-Schale

7.50 7.50 17.50

BLUMENTHAL

K 172

8 Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750
14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.

Bok 70 Kirchgasse 70
gegenüb. Mauritiusspl. Wiesbaden.
Tel. 6138. 759



Sehr preiswerte

Anzüge eingetroffen.

Dosen in allen Preislagen — in besten Qualitäten —
staunend billig.

Perlmann, Hochstättenstr. 18.

Für die Reise!

20 Seifenblätter mit Umschlag.	Mk. 2.—
40 „ „ „	3.75
Reiseseife „Savendel“ in feiner flacher Nickeldose	12.—
Ersatzstücke	2.50

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden

Wilhelmstraße 38. Fernsprecher 3007.

K 169

Klubsessel

In bestem Rindleder,
Cord und Gobelin.
Lieferung direkt ab
Spezialfabrik feiner Sitzmöbel

Berg & Co., Bismarckring 19

Franz Schellenberg

Musikhaus

Kirchgasse 33.

Musik-Instrumente.

Musikzimmer-Möbel.

Gegr. 1864.
Telephon 6444.



411

Arcadia-Diele

Marktstraße 34, II. Etage.

Prima Flaschenweine u. Bolsliköre.

Wein im Glas.

Gemütliche Aufenthaltsräume.

Geöffnet ab 7 Uhr abends.

Routinierter Kaufmann empfiehlt sich z. Revision,
Beaufsicht., Führung u. Neuerricht. v. Büchern.
- Aufstell. v. Bilanzen. - Buchm. Bearb. aller
Steuerfäch. Best. Empf. Off. K. 825 Tagbl.-Verl.

Alte, bekannte, leistungsfähige

elsässische Champagner-Kellerei

hat das Monopol ihrer allge-
mein beliebten, einfuhrfähigen,
zollfreien Marke für Wiesbaden
und größere Umgebung an den
Großhandel zu vergeben.

Offerten unter A. 230 a. d. Tagblatt-Verl.

Wohnung und Baubüro befindet sich jetzt Goethestraße 3 Part. Louis Blum, Architekt

Telephon 2555

gerichtlich beeidigter Sachverständiger
im Landgericht-Bezirk Wiesbaden.

Das Recht der ersten Nacht!

Kulturhistorische Denkwürdigkeiten. Verlangen Sie so-
fort kostenlose Zuleitung des ausführl. Prospektes von
G. E. Weittauff, Deidesheim 6.

Syphilis

Haut- und Blasenleiden
mikroskopische Harn-
und Blutuntersuchung.

Urologisches Institut Wiesbaden

Marktstr. 6, I. 10—12, 4—6, Sonntag 10—12.

RESTAURANT

Où allons — nous

DINER

aujourd'hui? Au

„BRISTOL“

Geisbergstraße 2—4

DÉJEUNER et DINER

25.— Mk. 30.— Mk.

pain compris.

Service à la carte

CONCERT

PENDANT LES REPAS

WIESBADEN

TELEPHONE 5844 et 6151.

FRANCAIS

Wein-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 24. August 1921, versteigern
wir in Mainz, im Saale der „Liebertafel“,
Gr. Bleiche 56, vormittags 11 Uhr:

34/2 u. 1/4 Stüd 1920er
eigenes Wachstum

aus guten und besten Lagen von Oppenheim,

Dienheim und Rierstein.

Allgemeine Probestage

in Oppenheim, Rainier Straße 71, Donnerstag,
den 18. August, sowie am 24. August vor der
Versteigerung im Versteigerungsbüro.

Proben nach auswärts werden nicht abgegeben.

Freig. u. Franz Josef Gallois, Weingutbesitzer
Oppenheim a. Rh. Fernruf 356.

Birkal Naturwein

200 Liter
in bester Lage Hochheim-
Beck, Hochheim a. M.,
Tannusstraße 9.

Geschäftl. Empfehlungen

Reparaturen an

Fahrrädern

Nähmaschinen

werden gut ausgeführt.

Repar. Werkst. Schmid,
Gneisenaustraße 1.

Möbel u. Pianos

wie neu autoliert,

repariert, aufmatt., etc.

Möbel umgibt in mod.

Farben, auch auswärts.

Graubner, Rheina. Str. 13

Lüchtiger Gärtner

empf. sich den Herrschaften

in allen gärtnerischen An-
bei billiger Berechnung.

Röh. Tagbl.-Verlag. Ge

Bringe mich in empfehl.

Erinnerung im

Stuhl- und

Korbflechten.

A. Rothherber.

16 Dranienstraße 16.

Anfertigung von Matratzen

50 Mark, Sprungrahmen

60 Mark, sowie alle anderen

Polsterarbeiten billig.

Albrechtstraße 37, I.

Tapezierer u. Polster-

arbeiten, sowie Auslath.

von Betten werden gut

und billig ausgeführt.

Saller.

Rheinstraße 88, Werth.

Behandle alle Fehler

der Gesichtshaut mit Erfolg,

Wilhelmstr.
10.**Carlton-Restaurant**Eingang
Hotel Metropole.

Mittwoch, 17. August 1921, abends 11 Uhr:

Gala-SouperCarlton-Vorspeise
Bachforellen, blau
Gefülltes Huhn
Kompott, Salat
Metropole-Eisbecher
Früchte.

Mk. 75.—

Vortrags-KünstlerKammersängerin Frau **Müller-Reichel** vom hiesigen Staatstheater
Kammersänger **Kipnis**
Gastspiel **Jan Moreau** **Hans Schnitzer** **Fried König.**

Abendtoilette verpflichtet. — Tischbestellungen bis Mittwoch mittag arbeiten. — Telefon 436.

GastspielMode-Schau
der bekannten Italienerin**Mine Lia Doria**mit ihrem Partner **Arthur de Diossy.**

Der fabelhafte luxuriöse Tanzkutsch.

Walhalla-Restaurant — Groß-Wiesbaden

Donnerstag, den 18. August, abends 8 Uhr:

Jubiläums-Konzert

zur 10 jährigen

Leitung der „Walhalla“
unter der Direktion**Schidlein und Lederbogen**

ausgeführt vom verstärkten

Tulpenstiel-Orchester

(20 Künstler).

Leitung: Dir. Arno Tulpenstiel.

Weinfässchen
neu und gebraucht, alle
Größen, f. Obst- u. Beeren-
weine, Elmer von 2.75 Mk.
an verkauft
Sauer,
Göbenstr. 16. Fernruf 5971**Kammer-
:: Lichtspiele**
Mauritiusstr. 12.**Der Tänzer I. Teil**Drama in 4 Akten
nach dem Roman
von Felix Holländer
m. Walter Jansen
Lil Dagover
Gertrud Welker.Noch der gold. Lichtsinn
Lustspiel in 5 Akten.
Kleine Eintrittspreise:
1.50 bis 3.75 Mk.**Park-Hotel**Kleinkunst-Bühne
Dir. H. Habets
Künstler, Leitung:
Otto Bellmann.Das sensationelle
August-Programm!**Gastspiel!****Jean Moreau****Hans Schnitzer**Hanna Fritze.
Lajos Rigo.
Otto Bellmann.
Francis & Ernst.
Leontine Lüders.
Geschwister Nissel.
Gustav Jacoby.**Thalia-Theater**

Kirchgasse 72. : : Telefon 6137.

Den Höhepunkt der Sensationen
bringt der 3. Teil des Sensations-Zyklus**Der Reiter ohne Kopf
Harry Peels schwerster Sieg**

Abenteuer-Drama in 6 Akten.

Außerdem das 3aktige Lustspiel

Erfolg verblüffendmit **Herbert Paulmüller.**Spielzeit 3—10¹/₂ Uhr.Ed. Bianino aus Villa
an nur best. Ab. Dauer-
mieter zu 85 Mk. mit. zu
vm. Dff. B. 858 Tagbl. 23.**ODEON**
Kirchgasse 18.Der Stern des
Cirkus Toselli
Großes Artisten- und
Detektiv-Schauspiel in
5 Akten.Ein mysteriöser Fall
Vier Kapitel aus dem
Tagebuch eines
Kriminalkommissars.**Flora-Palast Palais de Danse**
Stiftstraße 18.Abends 7¹/₂ Uhr:**Das Haus der
vornehmen Welt.**

Angenehmer kühler Aufenthalt Wiesbadens.

Abends 7¹/₂ Uhr:**Jimmys****Jazz-Band!**Flaschenweine ab Mk. 10.—
Schaumweine ab Mk. 05.—Heute ab 7¹/₂ Uhr:**Ball**Kein Weinzwang.
Eintritt für
Damen frei.**Walhalla**

Vorletzter Tag!

Der neue Gloriafilm der Ufa:

**Nachtbesuch in der
Northernbank**

Sensationsdrama in 4 Akten

Erstklassige Besetzung:

**Grit Hegesa, Hermann Valentin
Paul Richter, Michael Varkonyi.****Dorela**

„Der verräterische Klang“

Drama in 5 Akten

mit der ungarischen Schönheit

Ellie Marischka

in der Hauptrolle.

SimplizissimusErste vornehmste
Künstlerspiele
WIESBADEN
Telephon 1023.

16.—31. August:

Das vollständig
unerreichte neue
erstkl. Programm.Ab 9¹/₂ Uhr:**Trocadero**
Tanzpalast und Bar
Jazz-Band
u. Tanzvorführungen.**Aurhaus-Konzerte**

Mittwoch, 17. August

Nachmittags 4—5.30 Uhr

Abonnements-Konzert

Städtische Kurorchestra

Leitung: Konzertmeister

Richard Kromer.

1. Ouvertüre zu „Penthe“ von C. Goldmark
2. Hesperus-Bühnen, W. v. J. Strakos
3. Serenade d'amour von F. v. Biog
4. L'Arlésienne - Suite Nr. 1 von G. Bizet
5. Nigunim, Gavotte von Hermann
6. Fantasie aus „Lohengrin“ von R. Wagner.

Nachmittags von 1.30—3.30 Uhr

im Kurgarten:

Kinder-Gartenfest.

Leitung: Tanzlehrer J. Ma

8 Uhr im Kurgarten:

Fröher Abend.

Mitwirkende: Kammerorchester

Ottfried Hagen, i. Opern-
Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf

Teater, Berlin, Martin Wolf